



SPD-Fraktion Raunheim • Giorgio Nasseh • Kelsterbacher Straße 20 • 65479 Raunheim

An die Stadtverordnetenvorsteherin
der Stadt Raunheim
Am Stadtzentrum 1
65479 Raunheim

Fraktionsvorsitzender:
Giorgio Nasseh

Stellvertreter*innen:
Fatih Güler
Hans-Joachim Hartmann

Kontakt:
Giorgio.nasseh@gmail.com

Datum:
29.09.2026

Online:
www.raunheimer-spd.de
www.facebook.de/SPDRaunheim
www.instagram.com/Raunheimer_SPD

Konkurrierender Hauptantrag der SPD Fraktion zu FA/2026-163

Betreff: Einrichtung eines strukturierten Mediationsverfahrens zur Wiederherstellung der politischen Gesprächsfähigkeit und des gesellschaftlichen Zusammenhalts in Raunheim

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung bekräftigt ihr Bekenntnis zur freiheitlich demokratischen Grundordnung und zu einer politischen Kultur, die von gegenseitigem Respekt, Fairness, Sachlichkeit und der Achtung der Würde jedes Einzelnen geprägt ist. Politische Auseinandersetzungen und Wahlkämpfe sind über Positionen, Entscheidungen und politisches Handeln zu führen. Tatsächliche oder zugeschriebene Herkunft, Religion oder kulturelle Prägung dürfen nicht dazu genutzt werden, politische Mitbewerber auszugrenzen, herabzusetzen oder ihre Zugehörigkeit zur Stadtgesellschaft infrage zu stellen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass Appelle und Resolutionen allein nicht ausreichen, um das zerrüttete Verhältnis zwischen Stadtspitze, Magistrat, Fraktionen und Parteien in Raunheim zu heilen. Sie beschließt daher die Einrichtung eines strukturierten, extern begleiteten Mediationsverfahrens.
3. Das Mediationsverfahren wird nach dem Zwiebelprinzip von innen nach außen in vier Stufen geführt:

Stufe 1, innerer Kreis: Bürgermeister, Erster Stadtrat und die Vorsitzenden der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen. In diesem Kreis werden die Kernkonflikte der vergangenen Jahre offen benannt und bearbeitet.

Stufe 2, Gremien: Magistrat und Fraktionen in ihrer Gesamtheit. Ziel ist eine gemeinsame Vereinbarung über den künftigen Umgang miteinander in Sitzungen, in der Öffentlichkeitsarbeit

NAH BEI DIE RAUNHEIMER LEUT.

und in den sozialen Medien.

Stufe 3, Parteien und Wählergruppen: die Vorstände der in Raunheim aktiven Parteien und Wählergruppen. Ziel ist eine Verständigung über faire Regeln für kommende Wahlkämpfe.

Stufe 4, Stadtgesellschaft: Vereine, Religionsgemeinschaften, Migrantenorganisationen, Ausländerbeirat, Seniorenbeirat, Jugendvertretung und interessierte Bürgerinnen und Bürger in einem moderierten Stadtdialog. Ziel ist es, die Gräben zwischen den unterschiedlichen Lebensrealitäten in Raunheim zu benennen und gemeinsame Wege des Zusammenlebens zu entwickeln.

Jede Stufe wird erst begonnen, wenn die vorhergehende Stufe mit einer schriftlichen Vereinbarung abgeschlossen ist.

4. Das Verfahren wird von einer externen, neutralen und ausgebildeten Mediatorin oder einem Mediator geleitet. Die SPD Fraktion schlägt hierfür Michael Siebel, ehemaliger Landtagsabgeordneter mit Mediationsausbildung, vor. Die Stadtverordnetenvorsteherin oder der Stadtverordnetenvorsteher stimmt die Personalauswahl mit allen Fraktionsvorsitzenden ab und beauftragt die Mediation im Einvernehmen mit dem Magistrat. Kommt kein Einvernehmen über die vorgeschlagene Person zustande, wird gemeinsam eine andere geeignete Person bestimmt.
5. Für das Verfahren gelten Vertraulichkeit und Freiwilligkeit. Alle Beteiligten verpflichten sich, für die Dauer des Verfahrens auf persönliche Angriffe in Sitzungen, Pressemitteilungen und sozialen Medien zu verzichten. Die Ergebnisse der Stufen 2 bis 4 werden als gemeinsame Vereinbarung veröffentlicht.
6. Der Magistrat wird beauftragt, die für das Verfahren erforderlichen Mittel bereitzustellen und die organisatorische Abwicklung sicherzustellen. Stufe 1 beginnt spätestens im November 2026. Die Stadtverordnetenversammlung erhält im März 2027 einen ersten Zwischenbericht.

Begründung:

Der Bürgerentscheid vom 27. September 2026 hat kein klares Ergebnis gebracht, aber eines deutlich gemacht: Raunheim ist politisch und gesellschaftlich tief gespalten. Die Auseinandersetzungen der vergangenen Jahre zwischen Stadtspitze, Magistrat, Fraktionen und Parteien haben aus Rissen tiefe Gräben werden lassen. Die Resolution der Fraktionen WsR, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und UMMA beschreibt dieses Problem zutreffend. Sie bleibt jedoch bei einem Appell stehen. Ein Appell verpflichtet niemanden und ändert keinen Umgangston.

Die SPD Fraktion hat bereits im September 2026 eine externe Mediation vorgeschlagen und dies allen Fraktionen und dem Magistrat schriftlich angeboten. Mit diesem konkurrierenden Hauptantrag wird dieser Vorschlag in einen verbindlichen Beschluss überführt. Er übernimmt die inhaltlichen Kernaussagen der Resolution in Ziffer 1 und ergänzt sie um ein konkretes Verfahren mit Verantwortlichkeiten, Zeitplan und Finanzierung.

Das Zwiebelprinzip folgt einer einfachen Logik: die tiefsten Konflikte liegen im kleinsten Kreis. Solange die handelnden Personen an der Spitze nicht miteinander sprechen können, bleibt jede Verständigung in größeren Runden Fassade. Deshalb beginnt das Verfahren im inneren Kreis und weitet sich erst dann schrittweise auf Gremien, Parteien und schließlich die gesamte Stadtgesellschaft aus. Der Stadtdialog in Stufe 4 greift dabei die Ressentiments auf, die sich in Raunheim zwischen alteingesessener Bevölkerung und Menschen mit Migrationsgeschichte verfestigt haben, und macht

NAH BEI DIE RAUNHEIMER LEUT.

sie zum Gegenstand eines geordneten Gesprächs statt eines Wahlkampfes.

Die Kosten für eine externe Mediation sind überschaubar. Die Kosten fortgesetzter Blockaden, gerichtlicher Auseinandersetzungen und eines dauerhaft beschädigten Vertrauens in die Stadtpolitik sind es nicht.

gez.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Giorgio Nasseh', with a stylized, cursive script.

Giorgio Nasseh

Fraktionsvorsitzender

NAH BEI DIE RAUNHEIMER LEUT.

Bankverbindung: Kreissparkasse Groß-Gerau
IBAN: DE10 5085 2553 0004 0135 46 • BIC: HELADEF1GRG